



Sektion Bern

tcsbe.ch – gäng derbi

Jahresbericht 2024

Inhalt

5	Editorial
6	Engagiert zum Wohl der Mitglieder
	Zielsetzungen
	Personelles
	Mitgliederservice
	Kontaktstellen
8	Mobilität gestalten – Interessen vertreten
	Verkehrspolitik
	Verkehrssicherheit
	TCS «bike repAIR»
	Tag des Lichts
10	Gewissenhaft und erfahren
	Tests und Diagnosen
12	Lernen & Erleben – mit dem TCS
	Kurse
	Events
13	Vorstand TCS Sektion Bern
14	Mobilitätszentren: Mehr Komfort und Service für TCS-Mitglieder



Zwischen dem 28. Februar und dem 9. April 2024 hat die TCS Sektion Bern eine repräsentative Mitgliederbefragung durchgeführt, um die Bedürfnisse der Mitglieder besser zu verstehen. Es beteiligten sich knapp 4'500 deutschsprachige Mitglieder aus allen vier Regionen und dem Landesteil im Alter von 16 bis 95 Jahren.

Sie teilten ihre Einschätzungen zum Verein, zum Kursangebot und zum politischen Engagement sowie zu den Dienstleistungen und Produkten. Die Befragung erfolgte online, telefonisch und schriftlich. Die wichtigsten Ergebnisse finden Sie im vorliegenden Jahresbericht.

© TCS Sektion Bern, April 2025

Konzept und Redaktion: TCS Sektion Bern

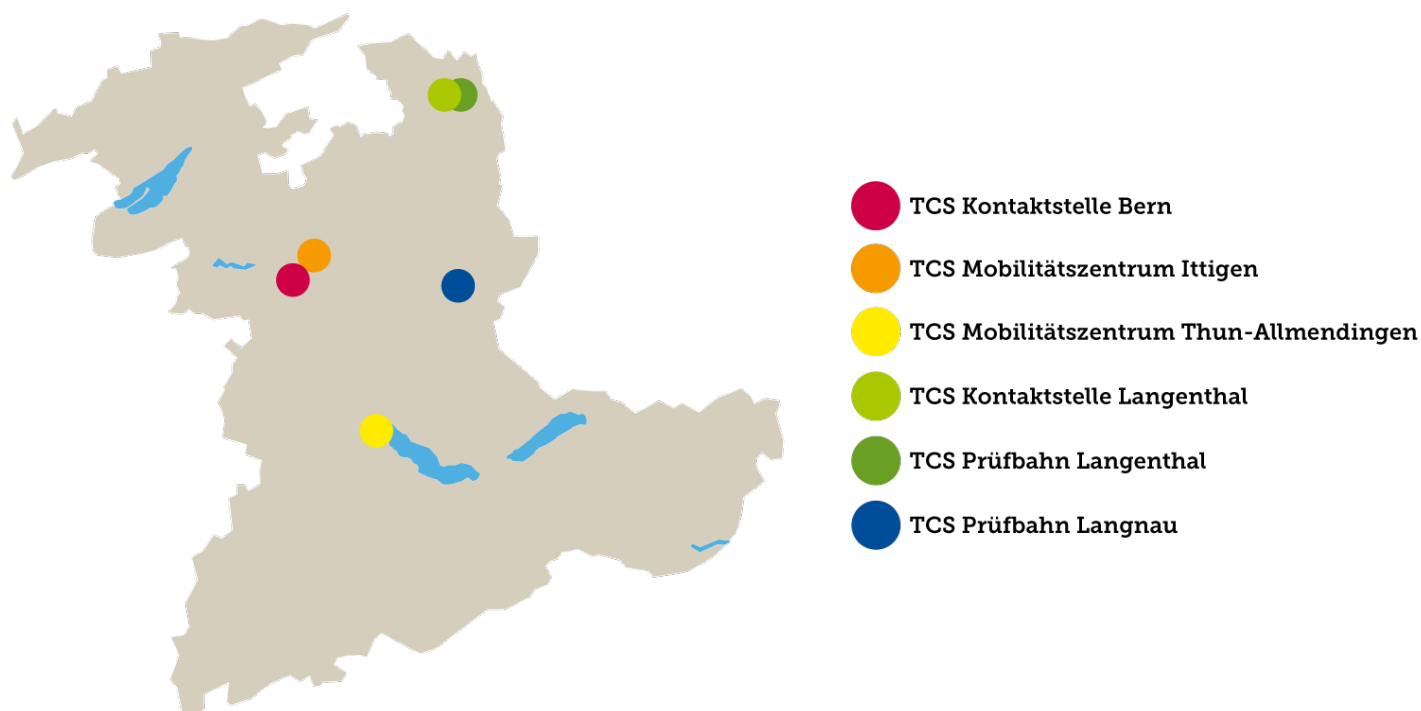
Grafik und Druck: TCS Sektion Bern / Publikation Digital Operations GmbH, Brugg

Download Jahresbericht 2024: tcsbe.ch

Die TCS Sektion Bern

Die TCS Sektion Bern ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz im Kanton Bern (ohne Biel-Seeland und Berner Jura). Die vier Regionen Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberrargau, Emmental und der Landesteil Bern-Seeland stärken die regionale Verankerung und persönliche Nähe zu den rund 145'000 Mitgliedern.

Der Berner TCS engagiert sich mit Leidenschaft für die Verkehrssicherheit aller und eine integrierte Mobilitätspolitik auf Strasse, Schiene und Trottoir – stets im Interesse seiner Mitglieder. Um den Zusammenhalt und Austausch zu fördern, organisiert er regelmässig gesellschaftliche Anlässe. Mit technischen Tests und Diagnosen, Beratungen in den Kontaktstellen und Mobilitätszentren sowie einem breitgefächerten Kursangebot steht die TCS Sektion Bern ihren Mitgliedern unterstützend zur Seite.



144'944
Mitglieder



Region Bern-Mittelland 68'756

Region Emmental 14'760

Region Berner Oberland 34'790

Landesteil Bern-Seeland 14'270

Region Oberrargau 12'368

Der TCS Camping Club
Bern hat 4'312 Mitglieder.



per 31.12.2024

Vereint für eine zukunftsfähige Mobilität

Mobilität steht für Freiheit und Verantwortung. Doch die Anforderungen an Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit steigen.

Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Die Nachfrage nach sicheren, effizienten und ökologischen Lösungen wächst. Gleichzeitig bleibt der motorisierte Individualverkehr für viele unverzichtbar. Als Mobilitätsverein setzt sich der TCS für alle Fortbewegungsmittel ein. Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder besser zu verstehen, führten wir 2024 eine Befragung durch. Rund 4'500 Mitglieder beantworteten Fragen zu unserem Verein, unseren Dienstleistungen und unserem politischen Engagement. Für dieses wertvolle Feedback danke ich allen herzlich.

Die aktuelle Mobilitätsdebatte zeigt, wie komplex die Anforderungen sind. Die Ablehnung von sechs Autobahnprojekten im letzten November belegt, dass es nicht nur um den Infrastrukturausbau geht. Vielmehr stehen die Balance zwischen urbanen und ländlichen Bedürfnissen, die Förderung innovativer Technologien und der Umweltschutz im Fokus.

Die Mobilität wandelt sich: Der öffentliche Verkehr wächst, Velowege werden sicherer und alternative Antriebsarten wie Elektro und Wasserstoff gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig verändern Digitalisierung und Automatisierung den Fahrzeugmarkt grundlegend. Diese Entwicklungen bieten Chancen und Herausforderungen für die Verkehrssicherheit, das Verkehrsmanagement und die Energieversorgung.

Als TCS stehen wir unseren Mitgliedern zur Seite, um diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung geben uns wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung unseres Angebots. Ein wichtiger Schritt dabei ist die Eröffnung unseres neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen, das erweiterte Dienstleistungen für die Mitglieder bietet.

Ob in Bern-Mittelland, im Berner Oberland, Ob- und Nidwalden, im Emmental oder im Landsteil Bern-Seeland: Der Dialog mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, bleibt der Kern unserer täglichen Arbeit.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten, Projekte und Erfolge des Jahres 2024 und zeigt, wie der TCS die Herausforderungen der Mobilität angeht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und danke allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in den TCS.

Marc Bros de Puechredon
Geschäftsführer

im April 2025



«Die Mobilität von morgen vereint Verantwortung und Freiheit. Gemeinsam gestalten wir sichere, umweltfreundliche und individuelle Lösungen.»

Marc Bros de Puechredon, Geschäftsführer

Engagiert zum Wohl der Mitglieder

Zielsetzungen

Die TCS Sektion Bern setzt sich für eine sichere und funktionierende Mobilität ein, bei der die freie Wahl des Verkehrsmittels gewährleistet bleibt. Mobilität ist ein Grundbedürfnis und essenziell für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bietet die Sektion ihren Mitgliedern ein breites Dienstleistungsangebot – von technischen Fahrzeugprüfungen über Verkehrskurse bis hin zu Beratungs- und Mobilitätsangeboten. Im Zentrum stehen immer die Bedürfnisse der Mitglieder.

Das Sektionsgebiet umfasst vier Regionen sowie den Landesteil Bern-Seeland. Während die Agglomeration Biel zur eigenständigen Sektion Biel/Bienne-Seeland gehört, zählt der Berner Jura zum Einzugsgebiet der Sektion Jura. Mit der Sektion Biel/Bienne-Seeland besteht eine enge Zusammenarbeit.

Ein Schwerpunkt des Berner TCS liegt auf der Verkehrssicherheit. Strassen sollen für alle sicher sein – egal ob zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Auto. Dafür braucht es ein gegenseitiges Verständnis. Mit gezielten Massnahmen trägt die Sektion dazu bei, Unfälle zu vermeiden und das Bewusstsein für sichere Mobilität zu schärfen. Projekte wie der Tag des Lichts, TCS «bike repAIR» oder das Schulweg-Audit unterstreichen dieses Engagement und machen den TCS im Sektionsgebiet sichtbar.

Die verkehrspolitische Arbeit der Sektion wird durch die Verkehrskommission, die Regionen und die Geschäftsstelle getragen, die sich für leistungsfähige Verkehrswege und die freie Wahl des Verkehrsmittels einsetzen. Sie pflegen den Dialog mit Politik, Behörden und Nachbarsektionen.

Die TCS Sektion Bern blickt auf ein Jahr voller erfreulicher Entwicklungen zurück. Mit dem neuen Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen, das ab 2025 modernste Infrastruktur und erweiterten Service bietet, sowie der erfolgreichen Sanierung des Mobilitätszentrums in Ittigen wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Parallel dazu setzt die TCS Sektion Bern darauf, ihre Dienstleistungen und Mobilitätsangebote strategisch weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen ihrer Mitglieder auch künftig optimal gerecht zu werden.



Die Mitgliederbefragung bestätigt ein starkes Interesse an multimodaler Mobilität. 58 Prozent befürworten die Unterstützung des motorisierten Individualverkehrs, 38 Prozent setzen auf den öffentlichen Verkehr. Auch der Velo- und Fussverkehr sind zentrale Anliegen.

Personelles

Auch 2024 konnte sich die TCS Sektion Bern auf ein engagiertes und vielseitiges 20-köpfiges Team verlassen. Dazu zählen Mitarbeitende im Mitgliederservice und Kurswesen, Fahrzeugexperten in den Mobilitätszentren sowie Mitarbeitende in Buchhaltung, Marketing, Kommunikation und Politik.

Im Laufe des Jahres gab es einige personelle Veränderungen. Die Fahrzeugexperten Michael Matti und Hanspeter Zürcher haben das Team verlassen. Die Sektion Bern dankt ihnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Neu verstärken Mario Keller und Martin Kneubühler das Team der Fahrzeugexperten. Zudem stiess Mitte Jahr Patrick Loosli als Facility Manager dazu und übernimmt seither die Verantwortung für den reibungslosen Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur an allen Standorten.

Die TCS Sektion Bern dankt allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit und ihr Engagement, die massgeblich zum Erfolg beitragen.

Im August 2024 mussten wir schweren Herzens Abschied von Hans-Peter Zürcher, Präsident der TCS Region Berner Oberland, nehmen. Seit 1990 engagierte er sich mit seinem Fachwissen, unermüdlichem Einsatz und seiner Weitsicht für den TCS – zuerst im Vorstand des damaligen Landesteils Berner Oberland, ab 2011 als dessen Präsident und seit 2009 im Vorstand der TCS Sektion Bern. Sein Tod hinterlässt eine grosse Lücke; wir werden seinen Optimismus, Humor und seine Freundschaft vermissen.



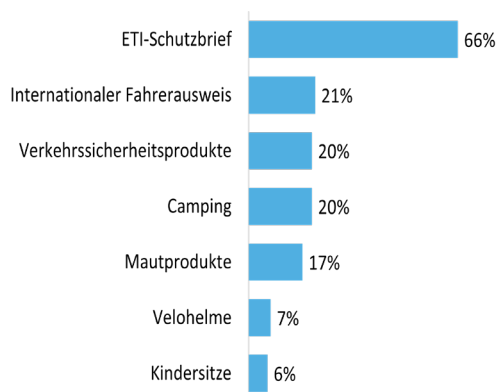
Am 22. April 2024 fand der feierliche Spatenstich für das neue Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen statt – mit dabei: Hans-Peter Zürcher (zweiter von links).

Mitgliederservice

Der Bereich Mitgliederservice ist die Anlaufstelle für alle Dienstleistungen der TCS Sektion Bern, auch für die Tests und Diagnosen der vier Prüforte (Ittigen, Thun-Allmendingen, Langenthal und Langnau) und für fast alle von der Sektion angebotenen Kurse. Die Anzahl der Mitgliedschaften veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig. Zum Jahresende hat die TCS Sektion Bern 144'944 Mitglieder (2023: 143'518 Mitglieder, Referenzdatum: 31. Dezember 2024). Über die Hälfte ist seit über 30 Jahren TCS-Mitglied.



Die Mitglieder der TCS Sektion Bern schätzen das vielseitige Angebot des Clubs: 95 Prozent derjenigen, die bereits eine Dienstleistung genutzt haben, sind damit sehr oder eher zufrieden. Am beliebtesten ist neben der TCS Mitgliedschaft der ETI-Schutzbrief, den 66 Prozent der Befragten abgeschlossen haben. Auch Mautprodukte, der internationale Fahrerausweis und Verkehrssicherheitsprodukte sind gefragt.



Eine Übersicht der meistgenutzten Mitgliederangebote.

Kontaktstellen

Die Kontaktstellen in Bern und Langenthal sowie die Mobilitätszentren in Ittigen und Thun-Allmendingen dienen als physische Anlaufstellen für die persönliche Beratung und den Verkauf von TCS-Produkten.

Frequenz der Kontaktstellen 2024

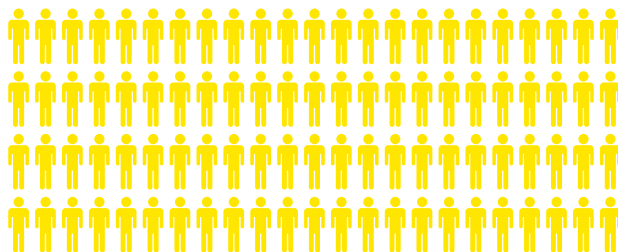
7'724

Total persönliche Kontakte in den Kontaktstellen



18'282

Total telefonische Kontakte in den Kontaktstellen



Die Mitgliederbefragung hat gezeigt, dass die Standorte Ittigen und Bern am meisten frequentiert werden. Der für die Mitglieder im Oberaargau zentral gelegene TCS-Standort Langenthal ist hingegen weniger bekannt. Seit Mitte 2024 ist die Kontaktstelle Bern jeweils donnerstags auch über Mittag und abends bis 18 Uhr geöffnet.

Auch im Berichtsjahr 2024 reisen viele Menschen mit ihrem eigenen Fahrzeug in die Ferien, weswegen die Kontaktstellen eine hohe Anzahl an Mautprodukten (zum Beispiel der Telepass für die Benutzung der Autobahnen in Italien, Frankreich, Portugal und Spanien) verkaufen bzw. vermieten.

Das Shop-Sortiment der Kontaktstellen enthält viele Produkte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dazu gehören beispielsweise Velohelme und Kindersitze, die teils vom TCS getestet und empfohlen werden.



Der Bereich Mitgliederservice ist für die Mitglieder der TCS Sektion Bern da.

Mobilität gestalten – Interessen vertreten

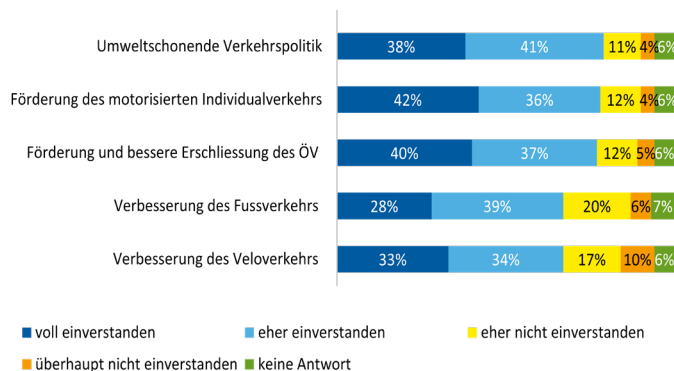


Die TCS Sektion Bern engagiert sich in allen Regionen und im Landesteil in verkehrspolitischen Angelegenheiten.

Verkehrspolitik

Die TCS Sektion Bern hat sich auch 2024 konsequent für die Interessen ihrer Mitglieder in der Verkehrspolitik eingesetzt. Im Zentrum stand dabei das Engagement für eine selbstbestimmte Wahl des Verkehrsmittels und ein leistungsfähiges, multimodales Verkehrsnetz.

Ein zentrales Thema des politischen Diskurses war die Abstimmung zum Referendum über den Ausbauschritt der Nationalstrassen 2030. Für die Region Bern sind insbesondere die Abschnitte Wankdorf – Schönbühl und Schönbühl – Kirchberg von grosser Bedeutung. Der TCS setzt sich für eine integrierte Mobilität ein, die den öffentlichen Verkehr, Velo- und Fussverkehr sowie motorisierten Individualverkehr verbindet. Daher engagierten sich sowohl der Zentralclub als auch die Berner Sektion intensiv für ein Ja an der Urne. Doch das Schweizer Stimmvolk lehnte die Vorlage mit 52,7 Prozent ab. Dieses Resultat unterstreicht, wie wichtig es ist, weiterhin für eine Mobilitätspolitik einzustehen, die alle Verkehrsträger berücksichtigt und nicht einer Entweder-oder-Logik folgt.



Die TCS-Mitglieder wünschen sich eine multimodale Verkehrsinfrastruktur, die mit dem Umweltschutz vereinbar ist.

Um zukunftsorientierte Mobilitätslösungen voranzutreiben, engagiert sich die TCS Sektion Bern aktiv in regionalen verkehrspolitischen Anliegen. Sie nimmt regelmässig an Begleitgruppen teil, arbeitet eng mit ihren Regionen und anderen Sektionen zusammen und war 2024 an insgesamt sechs Mitwirkungen beteiligt.



Die Mitgliederbefragung bestätigt diesen Ansatz: 83 Prozent der Berner TCS-Mitglieder wünschen sich eine stärkere Unterstützung leistungsfähiger Hauptverkehrsachsen. 78 Prozent sprechen sich für die Förderung des motorisierten Individualverkehrs aus, während 79 Prozent eine umweltschonende Verkehrspolitik und 77 Prozent eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs befürworten.

Verkehrssicherheit



Die Verkehrssicherheit ist eines der zentralen Anliegen des Berner TCS und geniesst bemerkenswerten Zuspruch: 93 Prozent der Mitglieder unterstützen die verkehrssicherheitsfördernden Massnahmen des TCS. Um die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden zu stärken, setzt die Sektion auf diverse Initiativen, Schulungen sowie Mitwirkungen bei rechtlichen und baulichen Massnahmen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Sicherheit von Kindern im Strassenverkehr. 2024 wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Verkehrssicherheit des TCS Zentralclubs ein Schulweg-Audit in der Gemeinde Urtenen-Schönbühl durchgeführt. Dabei wurden konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeitet, um die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg zu erhöhen und ihre Selbstständigkeit im Strassenverkehr zu fördern.

Mit dem Format «Tatort Schule» simulierte die Sektion Bern gemeinsam mit dem TCS Zentralclub an mehreren Schulen realitätsnahe Verkehrssituationen. Die Stunts wurden mit den Oberstufenschülerinnen und -schülern analysiert, um das Bewusstsein für Risiken im Strassenverkehr zu schärfen.

TCS «bike repAIR»



Die erste «bike repAIR»-Säule der Gemeinde Ittigen.

2024 lancierte der TCS die Reparatursäule «bike repAIR», ein innovatives Projekt für Velofahrende, Trottnett- und Skateboard-Nutzende. Die Berner Sektion übernimmt die Projektleitung. An hochfrequentierten Standorten können Schnellreparaturen wie das Aufpumpen von Reifen oder das Justieren von Bremsen kostenlos und rund um die Uhr selbstständig durchgeführt werden.

Ziel ist es, die aktive Mobilität zu fördern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Ein technisch einwandfreies Velo trägt wesentlich zur Unfallprävention bei.

Die ersten «bike repAIR»-Säulen im Sektionsgebiet wurden in Ittigen, Ostermundigen und auf dem Campus der SCL Tigers in Langnau installiert. Die Wartung übernimmt die TCS Pannenhilfe.

«Mit «bike repAIR» engagiert sich der TCS für die Förderung der aktiven Mobilität und der Verkehrssicherheit.»

Oliver Steiner, Projektleiter TCS «bike repAIR»

Tag des Lichts

Die TCS Sektion Bern beteiligte sich 2024 mit einer neuen Aktion am nationalen Tag des Lichts, der jeweils im November stattfindet. Ziel der Initiative ist es, die Bevölkerung für das Tragen sichtbarer Kleidung in der dunklen Jahreszeit zu sensibilisieren und damit die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen.

Gemeinsam mit sechs führenden Sportclubs – BSC Young Boys Bern, SC Bern, SCL Tigers Langnau, FC Thun Berner Oberland, SC Langenthal und SC Lyss – sowie der Kantonspolizei Bern engagierte sich der TCS für mehr Sichtbarkeit von Fussgängerinnen, Fussgängern und Velofahrenden. Bei sechs Meisterschaftsspielen hat die Sektion 20'000 reflektierende Vereinssticker verteilt, Lautsprecherdurchsagen gemacht und Videos abgespielt, um die Fans auf die erhöhte Unfallgefahr in der Dunkelheit aufmerksam zu machen.



Sichtbar auch im Dunkeln: Ein Fussballfan mit einem reflektierenden Vereinssticker.

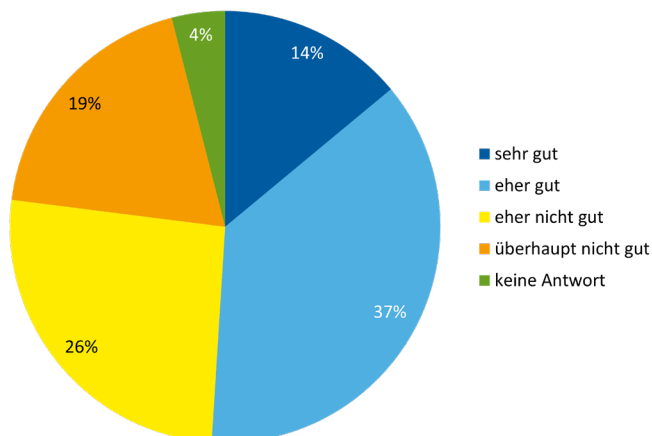
Gewissenhaft und erfahren

Tests und Diagnosen

In den Mobilitätszentren in Ittigen und Thun-Allmendingen sowie auf den externen Prüfbahnen in Langenthal und Langnau führt die TCS Sektion Bern sowohl obligatorische Motorfahrzeugkontrollen als auch eine Vielzahl freiwilliger Tests und Diagnosen für Kraftfahrzeuge durch. Die Fahrzeugexperten bieten dabei eine objektive, neutrale und persönliche Beratung.



Die Mitgliederbefragung zeigt, dass etwa die Hälfte der Mitglieder diese Dienstleistungen gut kennt. Im Hinblick auf die Sanierung respektive den Neubau der Mobilitätszentren bietet sich die Gelegenheit, das Angebot noch bekannter zu machen.



Eine knappe Mehrheit der Mitglieder ist mit dem Angebot der Mobilitätszentren der TCS Sektion Bern vertraut.

Im Jahr 2024 führten die TCS-Fahrzeugexperten insgesamt 5'158 obligatorische Motorfahrzeugkontrollen (MFK) sowie 1'537 freiwillige Tests und Diagnosen durch. Im Vergleich zu 2023 (MFK: 7'393, übrige Tests: 2'130) sind die Zahlen rückläufig, was auf Personalveränderungen und Umbauarbeiten zurückzuführen ist. Im Rahmen der MFK hat mehr als die Hälfte der Fahrzeuge die Kontrolle bestanden. Rund 18 Prozent der Autos fielen wegen Mängeln der Verkehrs- oder Umweltverträglichkeit durch und mussten zur Nachkontrolle. Gründe waren Probleme bei der Beleuchtung, beim Fahrwerk oder bei der Bremsanlage. Circa 30 Prozent der geprüften Fahrzeuge mussten in eine Werkstatt, um die Mängel beheben zu lassen.

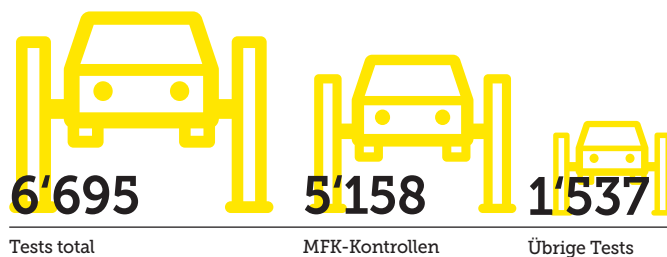


Objektiv und neutral: Die TCS-Fahrzeugexperten führen Motorfahrzeugkontrollen und diverse freiwillige Tests und Diagnosen durch.

Seit Februar 2024 sind obligatorische Motorfahrzeugkontrollen ausschliesslich Mitgliedern mit Fahrzeugen mit Berner Kontrollschildern vorbehalten. Diese Änderung wurde vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern vorgeschrieben.

Im Bereich der freiwilligen Tests wurde die Caravan Gaskontrolle am häufigsten durchgeführt (452 Tests). An zweiter Stelle folgt der Occasions-Test (171 Tests).

Tests und Diagnosen in den Mobilitätszentren 2024



Lernen & Erleben – mit dem TCS



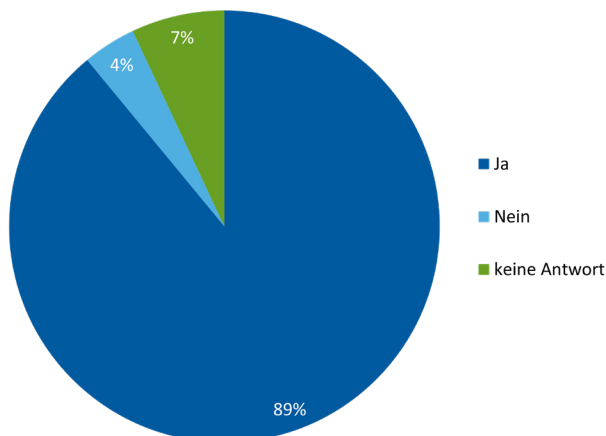
Der Senioren-Fahrkurs verbindet Theorie und Praxis, um sicheres Fahren auch im Alter zu gewährleisten.

Kurse

Fast 1'200 Personen haben im Jahr 2024 bei den rund 80 Instruktoren und Instruktoren der TCS Sektion Bern einen Kurs oder ein Fahrtraining absolviert. Das breite Angebot an Kursen hat sich bewährt: Ob Nothelfer- und Erste-Hilfe-Kurse, Schulungen zu Basiswissen über Autos, Motorräder oder E-Bikes, Fahrtrainings oder kostenlose Informationskurse für Mitglieder – die Nachfrage ist hoch.



Die Mitgliederbefragung bestätigt die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden: 94 Prozent würden nach einem besuchten Kurs erneut einen buchen. Eine Herausforderung bleibt jedoch, das Angebot noch besser zu vermitteln, da rund die Hälfte der Mitglieder die Kurse bislang kaum kennt.



Beinahe alle befragten Mitglieder würden nochmals einen Kurs der TCS Sektion Bern besuchen.

Der Senioren-Fahrkurs ist seit Jahren unangefochten der beliebteste Kurs. In kompakter Form erhalten die Teilnehmenden theoretisches und praktisches Wissen von erfahrenen Fahrlehrpersonen – ergänzt durch eine begleitete Fahrt im eigenen Auto. Die grosse Nachfrage zeigt, wie wichtig lebenslanges Lernen im Strassenverkehr ist, um auch nach Jahrzehnten sicher und vorausschauend unterwegs zu sein.

Ein Kurshöhepunkt von 2024 war die Teilnahme von rund 150 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Kirchenfeld an einem Nothelferkurs der TCS Sektion Bern – ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit und Ersten Hilfe.



«Unser Kursangebot richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Mitglieder: individuelle und sichere Mobilität in jedem Alter.»

Stefan Plüss, Leiter Verkehrssicherheit und Kurse

Events

Auch 2024 bot die TCS Sektion Bern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das Mitglieder und Interessierte gleichermaßen begeisterte und den Austausch zu Themen wie Mobilität, Sicherheit und Fahrspass förderte. Ob grosse Messen oder regionale Anlässe – die Veranstaltungen sorgten für unvergessliche Erlebnisse.

Messespass an der BEA

Am 3. Mai startete die 71. Ausgabe der BEA und zog über 330'000 Besucherinnen und Besucher auf das Bern Expo-Areal. In der BEActive-Zone präsentierte der TCS wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm und wurde zum Publikumsmagneten für Jung und Alt. Besonders der Wettbewerb mit attraktiven Preisen sorgte für grossen Andrang. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stand der direkte Austausch mit den Mitgliedern und all jenen, die es noch werden wollen.



Die TCS Sektion Bern war auch 2024 wieder bei der BEA dabei.

«Hallo Velo!»: Velofestival Bern

Wenn sich die Stadt Bern in ein Paradies für Velofans verwandelt, ist es wieder Zeit für «Hallo Velo!». Am 8. September beteiligte sich die TCS Sektion Bern bereits zum vierten Mal als Co-Sponsorin des beliebten Velofestivals. Erstmals präsentierte sie auf dem Bundesplatz die multifunktionale Veloreparatursäule TCS «bike repAIR». Vor ihrer Velotour oder einem Parcours konnten die Besucherinnen und Besucher hier ihre Reifen aufpumpen oder den Sattel optimal einstellen – ein praktischer Service, der grossen Anklang fand.

Regional verankert

Die Regionen der TCS Sektion Bern – Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberaargau, Emmental sowie der Landsteil Bern-Seeland – pflegen ein aktives Vereinsleben. Zahlreiche Ausflüge und Anlässe boten Gelegenheit für geselliges Beisammensein und persönlichen Austausch. Die Veranstaltungen reichten von einem Besuch der Vogelwarte Sempach über das Oberaargauer Buurezmorge und eine Reise zu den Muotathaler Wetterschmöckern bis hin zu einem Jassturnier in der Region Emmental.

Ein besonderes Highlight war das erste Mobilitätsforum der Region Bern-Mittelland am 24. Oktober auf dem Gurten, das über 170 Teilnehmende anzog. Unter dem Motto «Mobilität in Bern – Zukunft oder Sackgasse?» diskutierten Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam mit dem TCS über die Mobilitätsherausforderungen der Region. Das Referat von TCS-Generaldirektor Jürg Wittwer zur Zukunft der Mobilität stiess dabei auf grosses Interesse und regte zu weiterführenden Diskussionen an.



Das erste Mobilitätsforum der Region Bern-Mittelland regte spannende Gespräche über die Zukunft der Mobilität an.

«Eine nachhaltige, innovative und umfassende Mobilitätsplanung ist entscheidend für die Zukunft der Region.»

Sibylle Plüss, Präsidentin TCS Region Bern-Mittelland

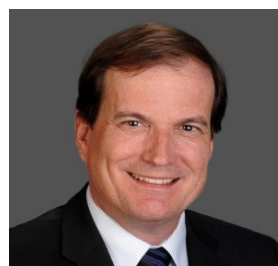
Vorstand TCS Sektion Bern



Christoph Erb, Sektionspräsident



Lars Guggisberg, Vize-Präsident
und TCS Region Bern-Mittelland



Andreas Michel, Finanzchef



Sibylle Plüss, Präsidentin
TCS Region Bern-Mittelland



Marco Kindler,
TCS Region Bern-Mittelland



Peter Flury,
TCS Region Berner Oberland



Eduard Müller, Präsident a.i.
TCS Region Berner Oberland



Markus Fuhrmann, Präsident
TCS Region Oberrargau



Martin Hofer, Präsident
TCS Region Emmental



Peter Rügsegger,
TCS Region Emmental



Hansjörg Schmid, Präsident
TCS Landesteil Bern-Seeland

Mobilitätszentren: Mehr Komfort und Service für TCS-Mitglieder

Im Jahr 2024 begannen wie geplant die Sanierung des Mobilitätszentrums Ittigen und der Neubau des Mobilitätszentrums Thun-Allmendingen. Mit modernisierten Infrastrukturen, neuen Dienstleistungen und einem zeitgemässen Namen bieten die Zentren künftig noch bessere Bedingungen für technische Tests und Diagnosen, Fahr- und Mobilitätskurse sowie individuelle Beratungen.

Mobilitätszentrum in Ittigen: Ästhetik trifft auf Funktionalität

Das Mobilitätszentrum in Ittigen wurde mit der Vision modernisiert, einen einladenden und funktionalen Ort für Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende zu schaffen. Neu finden Beratungsgespräche in einem hellen, offenen Empfangsbereich statt, der mit bequemen Sitzgelegenheiten und einem harmonischen Farbkonzept eine angenehme Atmosphäre bietet. Modernisierte Kursräume und Arbeitsplätze sorgen für optimale Lern- und Arbeitsbedingungen und unterstreichen die zukunftsorientierte Ausrichtung des Zentrums.

Neubau Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen – ein Zentrum für alle Fahrzeuge

Am 22. April 2024 fiel mit einem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Bau des neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen. Das Gebäude wurde nachhaltig als Holzbau konzipiert und mit einer Solaranlage auf dem Dach ausgestattet. Zudem bleibt die bereits vorhandene Grundwasser-Wärmepumpe in Betrieb.



Das neue Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen wurde am 21. März 2025 feierlich eingeweiht.

Während der ersten Bauphase blieb das Zentrum geschlossen. Um den Mitgliederservice aufrechtzuerhalten, betrieb die TCS Sektion Bern von Oktober bis Dezember 2024 eine «Pop-Up»-Kontaktstelle im Zentrum von Thun, wo Mitglieder weiterhin TCS-Dienstleistungen in Anspruch nehmen konnten.

Anfang 2025 erfolgte die langersehnte Eröffnung und Einweihung des neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen. Das Zentrum bietet ein erweitertes Dienstleistungsangebot. Neben den bisherigen Fahrzeugprüfungen sind auch amtliche Motorfahrzeugkontrollen und freiwillige Tests für Wohnwagen, Camper, Anhänger und Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen möglich. Gasprüfungen werden ganzjährig durchgeführt und für Elektrofahrzeuge stehen moderne Aufladestationen zur Verfügung. Im grosszügigen Empfangsbereich erhalten Mitglieder eine persönliche Beratung zu allen TCS-Produkten. Ein besonderes Highlight ist die TCS Wash-In, die Waschanlage, die Fahrzeuge vom Camper über Pkw bis zum Velo gründlich reinigt. Zudem bietet ein vielseitig nutzbarer Seminarraum ideale Voraussetzungen für Kurse und Veranstaltungen.

Am 3. Mai 2025 lädt die TCS Sektion Bern alle Mitglieder und Interessierten zum «Tag der offenen Tore» ein – der feierlichen Eröffnung des neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen.



«Mit dem neuen Mobilitätszentrum reagieren wir gezielt auf die heutigen Bedürfnisse unserer Mitglieder.»

Eduard Müller, Präsident a.i. TCS Region Berner Oberland



Sektion Bern

tcsbe.ch – gäng derbi

TCS Sektion Bern

Thunstrasse 61

3006 Bern

Telefon 031 356 34 56

sektionbe@tcs.ch

tcsbe.ch